Lastenradverleih: carvelo

Planungsbeginn
- 01.2013

Einführungsdatum
- 10.2015

Zielsetzung
- Emissionen reduzieren
- flexibles Mobilitätsangebot schaffen
- nachhaltiges Mobilitätsangebot schaffen

Zielgruppe
- Bevölkerung ohne PKW
- Bürgerinnen und Bürger
- Erwachsene
- Fahrradfahrerinnen und Fahrradfahrer
- Studierende
- Touristen
- Unternehmen

Fahrtzweck
- Einkauf
- Erledigung
- Freizeit

Verkehrsmittel
- Lastenrad/E-Lastenrad

Projektstatus
- dauerhaft umgesetzt

Bundesland
- Ausland

Ort
- Ca. 110 Schweizer Städte und Gemeinden

Quelle: Mobilitätsakademie des TCS, Fotograf: Emanuel Freudiger

Was ist carvelo?

Bei carvelo handelt es sich um ein Bikesharing-Angebot mit E-Lastenfahrrädern in der Schweiz. Die elektrisch angetriebenen Cargobikes („Carvelos“) werden an zentralen Plätzen von Städten und Gemeinden zur Verfügung gestellt und können auf der Website von carvelo zu einem Stundentarif gemietet werden. carvelo arbeitet mit lokalen Betrieben wie Cafés, Bars, Läden, Poststellen und kulturellen Institutionen zusammen – den sogenannten Hosts. Die Hosts übergeben den Nutzerinnen und Nutzern den Schlüssel und den Akku und laden diesen nach Gebrauch wieder auf. Als Gegenleistung für diese Aufgaben dürfen die Hosts 25 Stunden pro Monat die Carvelos für ihre eigenen Zwecke kostenlos nutzen. Auch Siedlungsgenossenschaften agieren als Partner von carvelo. Sie stellen ihren Bewohnerinnen und Bewohnern ein Carvelo in einem geschlossenen Nutzerkreis zur Verfügung, wobei die Mietkonditionen von den Siedlungen selber bestimmt werden können. Wenn kein passender Host gefunden werden kann, kommt eine so genannte „Carvelobox“ zum Einsatz. Es handelt sich dabei um ein Wandgehäuse, in dem Schlüssel und Akku gelagert und der Akku wieder aufgeladen werden kann. Die Öffnung der Box wird über die App geregelt. Die Carvelobox ermöglicht einen 24/7-Zugang zu den Carvelos.

Mittlerweile verfügt carvelo über 300 Carvelos in rund 100 Städten und Gemeinden in der Schweiz (Stand: Dezember 2023). Die verwendeten Cargobikes der Marke Riese & Müller werden bis zu einer Geschwindigkeit von 25 km/h durch einen elektrischen Motor unterstützt. Die Reichweite des Akkus beträgt 50 bis 80 Kilometer und das Ladungsgewicht beträgt maximal 100 Kilogramm. Die Transportkiste ist mit einem Gurtsystem ausgestattet, wodurch auch maximal zwei Kinder

transportiert werden können. Die Wartungs- und Reparaturarbeiten übernehmen lokale Riese & Müller-Händler oder andere Fahrradwerkstätten. Die Nutzerinnen und Nutzer registrieren sich zunächst kostenlos via App. Anschließend können sie nach den nächstgelegenen und verfügbaren Lastenrädern suchen und diese buchen. Die Bezahlung erfolgt dabei ausschließlich online. Die generelle Buchungsgebühr beträgt 5 CHF (= ca. 5,300 Euro) und die variablen Kosten 3,50 CHF (= ca. 3,71 Euro) pro Stunde. Bei regelmäßiger Nutzung lohnt es sich, ein carvelo-Abo abzuschließen. Die Kosten für das Abo betragen 90 CHF (= ca. 95,39 Euro) pro Jahr. Dafür erhalten die Abonnenten einen Rabatt von 50 Prozent auf den Mietpreis. In der Nacht, von 22:00 Uhr bis 08:00 Uhr, fallen für die Nutzerinnen und Nutzer mit und ohne Abo keine variablen Kosten für die Nutzung an.

Welche Ziele werden mit carvelo verfolgt?

Das Ziel von carvelo ist es, die gemeinschaftliche Nutzung von Cargobikes bei der breiten Bevölkerung im Alltag zu verankern und in das Verkehrsökosystem zu integrieren. Mit einem Cargobike können emissionsfrei Güter und Kinder transportiert werden. Somit bildet es eine umweltschonende Alternative zum eigenen PKW. Die Ausstattung der Cargobikes mit einem Elektromotor erleichtert den Transport für die Nutzerinnen und Nutzer. Außerdem ist dieser besonders in der hügeligen Topografie der Schweiz von Vorteil.

Mit dem Verleihangebot von Carvelos wurde ein flexibles Mobilitätsangebot geschaffen. Personen, die einen Einkauf oder einen Ausflug mit ihren Kindern planen, können jederzeit auf die stündliche Vermietung der Cargobikes zurückgreifen, anstatt einen privaten Pkw für diese Aktivitäten zu nutzen. Außerdem soll durch das Verleihangebot das Interesse von Nutzerinnen und Nutzern an Cargobikes im Allgemeinen geweckt werden. Personen, die regelmäßig einen eigenen Pkw benutzen, sollen von den Vorteilen des Cargobikes überzeugt werden. Somit könnte sich langfristig das umweltschonende und flexible Transportmittel durchsetzen. Auswertungen zeigen, dass rund 43 Prozent der Nutzerinnen und Nutzer für dieselben Fahrten zuvor ein Auto eingesetzt haben. Die Zusammenarbeit mit lokalen Hosts und Fahrradhändlern verfolgt zudem das Ziel, ortsansässige Unternehmen zu stärken.

Wie erfolgte die konkrete Umsetzung?

carvelo wurde im Jahr 2015 als Pilot- und Demonstrationsprojekt der Schweizer Lastenrad-Initiative der Mobilitätsakademie AG des Touring Club Schweiz (TCS) und des Förderfonds Engagement Migros ins Leben berufen. Die Initiative verfolgte mehrere Projekte, um die private und betriebliche Nutzung von Lastenfahrrädern in der Schweiz zu fördern. Eines dieser Projekte war carvelo, bei dem eCargobikes nach dem Prinzip des Bikesharings in mehreren Städten und Gemeinden der Schweiz zum Verleih zur Verfügung gestellt werden. Seit dem Abschluss der Lastenrad-Initiative in 2019 wird carvelo erfolgreich von der Mobilitätsakademie des TCS in Zusammenarbeit mit verschiedenen Partnern weiterbetrieben.

Die Grundlage für die Umsetzung eines landesweiten Lastenfahrradverleihs ist die Zusammenarbeit mit zahlreichen Unternehmen. Betriebe können dabei als Sponsor agieren oder selbst als Hosts fungieren. Für Siedlungen und Unternehmen steht es zudem offen, gegen eine jährliche Grundgebühr ein Lastenrad zu beziehen, dies selber zu nutzen und über die Plattform einem selbstgewählten Nutzerkreis anzubieten. Die gesamten Mietumsätze werden dem Betrieb bzw. der Siedlung bis zur Höhe der Grundgebühr zurückerstattet. Außerdem erhält das verleihende Unternehmen darüber hinaus 50 Prozent der Einnahmen aus den erzielten Mieten. Somit profitieren die verleihenden Unternehmen bei gut ausgelasteten Rädern von einer kostenlosen Nutzung und einer Beteiligung an den Gewinnen.

Für die Lancierung von großen Netzen leisten die Städte eine Anschubfinanzierung von bis 20.000 CHF (= ca. 21.201 Euro), Falls in einer Gemeinde nur ein einzelner Standort betrieben werden soll, kann die Gemeinde als einfacher Sponsor agieren. Die Sponsoringkosten inklusive Beschriftung

belaufen sich jährlich auf 2.700 CHF (= ca. 2.862 Euro) pro Leihlastenfahrrad.

Herausforderungen bei der Umsetzung

Als Herausforderungen bei der Umsetzung wurden insbesondere genannt die Konzeption der Betriebs- und Partnerschaftsmodelle in einer komplexen Trägerschaft mit zum Teil unterschiedlichen Interessenslagen, die Akquise von Hosting-Partnern in kleinen Gemeinden, der Aufbau einer leistungsfähigen und flexiblen Softwareplattform sowie die Entwicklung eines einheitlichen und effizienten Flottenmanagements mit zahlreichen Wartungspartnern.

Verwandte Maßnahmen

Bikesharing (https://www.mobilikon.de/massnahme/bikesharing)
Verleih von Lastenrädern (https://www.mobilikon.de/massnahme/verleih-von-lastenraedern)

Weitere Beispiele aus der Praxis

E-Lastenradverleih in Rinteln (https://www.mobilikon.de/praxisbeispiel/e-lastenradverleih-rinteln)
Lastenradverleih: Heidschnucke – Lastenrad für Buchholz (https://www.mobilikon.de/praxisbeispiel/lastenradverleih-heidschnucke-lastenrad-fuer-buchholz)
milla.bike – Das freie Lastenrad im Mühlenkreis Minden-Lübbecke (https://www.mobilikon.de/praxisbeispiel/millabike-das-freie-lastenrad-im-muehlenkreis-minden-luebbecke)
Multimodale Mobilitätsdienstleistungen: Dorfbeweger – Integrierte Mobilität in der Dorfgemeinschaft Effolderbach (https://www.mobilikon.de/praxisbeispiel/multimodale-mobilitaetsdienstleistungen-dorfbeweger-integrierte-mobilitaet-der)

Publikationen zum Thema

Planungshilfe für Abstellanlagen von Lastenrädern im öffentlichen Raum (https://www.mobilikon.de/publikationssammlung/planungshilfe-fuer-abstellanlagen-von-lastenraedern-im-oeffentlichen-raum)

Weiterführende Informationen

carvelo [abgerufen am 08.12.2023].

carvelo Jahresbericht 2021 [abgerufen am 08.12.2023].

Meilensteine

2013:

Gründung der Schweizer Lastenrad-Initiative

2015:

Start des Projekts carvelo durch die Schweizer Lastenradinitiative und Engagement Migros

2017:

Lancierung in großen Schweizer Städten wie Zürich, Lausanne und Luzern, Entwicklung der carvelo-App

2019:

Weiterbetrieb von carvelo durch die Mobilitätsakademie und den Touring Club Schweiz nach Abschluss der Lastenrad-Initiative; Ende der Förderung durch „Engagement Migros“

2020:

Netz umfasst 330 Lastenräder in 75 Städten und Gemeinden in allen Landesteilen (dreisprachige Umsetzung)

2021:

Erstes Pilotprojekt „Carvelobox“

2023:

Launch neue Apps

Quellen

Cargobike Jetzt, 20.06.2019: Dem Cargobike Sharing international noch mehr Schub verleihen! Zugriff: https://www.cargobike.jetzt/interview-carvelo2go/ [abgerufen am 08.12.2023].

carvelo, 2019: Die Lastenrad-Initiative carvelo hat ihre Tätigkeiten 2019 abgeschlossen. Zugriff: https://www.carvelo.ch/ [abgerufen am 08.12.2023].

carvelo2go, o. J.: Zugriff: https://www.carvelo2go.ch/ [abgerufen am 05.06.2023].

carvelo2go, 2019: Jahresbericht 2018. Zugriff: https://www.carvelo.ch/de-wAssets/docs/Publikationen/Jahresbericht-carv... [abgerufen am 11.05.2022].

carvelo2go, 2020: Jahresbericht 2019. Zugriff: https://www.carvelo2go.ch/wp-content/uploads/2020/03/Jahresbericht-carvelo2go-2019.pdf [abgerufen am 08.12.2023].

carvelo2go, 2021: Jahresbericht 2020. Zugriff: https://www.carvelo2go.ch/wp-content/uploads/2021/01/Jahresbericht_carv... [abgerufen am 08.12.2023].

carvelo2go, 2022: Jahresbericht 2021. Zugriff: https://www.carvelo2go.ch/wp-content/uploads/2022/02/Jahresbericht-carv... [abgerufen am 08.12.2023].

Nationaler Radverkehrsplan, 14.08.2015: carvelo - Die Schweizer Lastenrad-Initiative. Zugriff: https://nationaler-radverkehrsplan.de/de/aktuell/nachrichten/die-schwei... [abgerufen am 11.05.2022].*

***Hinweis: Mit dem Ende der Projektförderung wird das Fahrradportal www.nrvp.de nicht mehr aktualisiert. Die bestehenden Seiten sind seit Anfang 2022 nicht mehr verfügbar.**